

zu TOP

Mainz, 22.11.2017

Anfrage 1723/2017 zur Sitzung am 29.11.2017

Mitarbeiter Mainzer Bürgerhäuser GmbH (CDU)

Die CDU-Stadtratsfraktion hatte bereits in der letzten Stadtratssitzung vom 27. September 2017 eine Anfrage zur in der Überschrift benannten Thematik eingereicht. Nach der Antwort der Verwaltung gibt es jedoch weitere offene Fragen. Dies insbesondere nach der Beantwortung der Fragen 2 und 3, in der folgende Aussagen getroffen wurden: „Eine gesonderte Zeiterfassung für die Tätigkeit des Prokuristen erfolgt nicht“, sowie „Herr Drubba ist grundsätzlich außerhalb seiner Arbeitszeit als Prokurist tätig. Zeiten, die während der Arbeitszeit anfallen, werden ausgestochen.“

Es besteht eine Dienstvereinbarung der Stadt zur Regelung der Arbeitszeit und der Zeiterfassung. Diese Vereinbarung regelt eindeutig in Punkt 8 die Pflicht der Zeiterfassung. Darüber regelt die Vereinbarung in Punkt 1 Satz 2, dass nur Beschäftigte bei Eigenbetrieben/Beteiligungen mit eigenem Betriebs- oder Personalrat ausgenommen sind. Dies ist bei der Bürgerhaus GmbH nicht der Fall. Darüber hinaus verstößt diese Nichterfassung auch gegen § 16 Absatz 2 des Arbeitszeitgesetz (ArbZG).

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Warum wurde, trotz klarer Regelung in der Dienstvereinbarung, die Dienstvereinbarung nicht umgesetzt?
2. Wer hat dies angeordnet und trägt für diesen Verstoß die Verantwortung?
3. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass bei dem oben genannten Sachverhalt gegen § 16 ArbZG verstoßen wurde?
Wenn ja, welche Konsequenzen will sie daraus ziehen?
Wenn nein, wie begründet sie diese Auffassung?
4. Mit dem Verstoß gegen das ArbZG liegt auch eine Ordnungswidrigkeit gemäß §22 Satz 9 vor.
Wie bewertet die Verwaltung diesen Sachverhalt?
5. Wer trägt hierfür die Verantwortung?

6. Sollte es zu einer Ahndung der Ordnungswidrigkeit kommen: aus welchem Etat und welcher Einzelkostenstelle würde diese Ordnungswidrigkeit gezahlt?
7. Wie möchte die Verwaltung eine Wiederholung dieses Sachverhaltes zukünftig ausschließen?
8. War der Personalrat in die Entscheidungen zur Zeiterfassung eingebunden?
Wenn nein, warum nicht?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender